

# Stellungnahme

Berlin, 18. August 2017

Aufgrund der aktuellen Berichterstattung stellt die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss folgenden Sachverhalt klar.

Für den Bau ist als Bauherrin die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss zuständig. Johannes Wien, Vorstand und Sprecher der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss: „Alle Beteiligten arbeiten mit Hochdruck und Engagement daran, das Humboldt Forum auf der Grundlage der bestehenden Verträge und Abstimmungen Ende 2019 zu eröffnen. Auch angesichts der vom Bund und Land Berlin zur Verfügung gestellten öffentlichen Mittel und der privaten Spenden für die Rekonstruktion der historischen Fassaden hat die Einhaltung des Kosten- und Terminplans höchste Priorität. Das Kulturprojekt Humboldt Forum im Berliner Schloss ist weiterhin im Kosten- und Terminrahmen und soll Ende 2019 eröffnet werden.“ Ab Eröffnung wird die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss für den kulturellen und technischen Betrieb verantwortlich sein.

Der internationale Museumsexperte Neil MacGregor, der Archäologe und Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK), Hermann Parzinger, sowie der Kunsthistoriker Horst Bredekamp sind die Gründungsintendanten des Humboldt Forums. Sie verantworten die inhaltliche und strukturelle Ausrichtung des Humboldt Forums. Die Umsetzung ihrer Vorschläge zur Optimierung der Ausstellungen liegt im Zeitplan.

Für Fragen der zukünftigen Governance-Struktur des Humboldt Forums ist die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) in Abstimmung mit dem Land Berlin zuständig.

Für den Umzug des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst in das Humboldt Forum ist die Stiftung Preußischer Kulturbesitz mit den Staatlichen Museen zu Berlin (SMB) verantwortlich. Für die Umsetzung der Berlin-Ausstellung sind die Kulturprojekte Berlin mit dem Stadtmuseum Berlin zuständig. Die Humboldt-Universität zu Berlin gestaltet ein interdisziplinäres Labor im Humboldt Forum. Der Förderverein Berliner Schloss eV unterstützt das Projekt mit großen Engagement beim Spendensammeln für die Rekonstruktion der historischen Fassaden.

Johannes Wien: „Ich gehe davon aus, dass zu diesem Zeitpunkt auch die Staatlichen Museen zu Berlin mit ihren Dahlemer Sammlungen, die Berlin-Ausstellung sowie die Humboldt-Universität mit ihrer Präsentation die Gäste aus nah und fern begrüßen werden.“

Weitere Informationen unter [humboldtforum.com](http://humboldtforum.com)

**Pressekontakt** Mirko Nowak, Leiter Kommunikation & Digitales  
+49 151 15 22 67 02, [m.nowak@humboldtforum.com](mailto:m.nowak@humboldtforum.com)